Biotopname Feuchtwiese östlich Riether Stiege												TK10 0 4 1 0 - 3 4 4 - 4 0 0 8		Biotop-Nr.										
Standort /Geologie Uferbereich/Verlandungsmoor+Quellmoor/Sandebene																								
Naturraum Ueckermünder Heide																								
2 2 1																								
Landkreis / Kreisfreie Stadt Uecker-Randow				Gemeinde / Stadt Luckow																				
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 01700																								
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒				NLP ☐		FND ☐		NP ☐		FiB ☐														
				NSG 1		LSG ☐		BR ☐		FFH-Geb. 1														
				ND ☐		GLB ☐		FnB ☐		Wald-Totalreservat ☐														
		Hauptcod.		Nebencode								Überlagerungscode												
Code		G	F	R	G	F	D	F	G	N	G	F	M					U	M	V	U	M	Q	
%			6	1		3	4			3			2											
Vegetationseinheiten Schlankseggen-Feuchtwiese, Kammseggen-Feuchtwiese, Rohrglanzgras-Sumpfschilf-Feuchtwiese, Waldsimen-Quellwiese, Kriechhahnenfuß-Flatterbinsen-Feuchtwiese, Sumpflutauge-Kleinseggen-Feuchtwiese																								
Habitate + Strukturen D H M																								
Beschreibung / Besonderheiten Feuchtwiese auf meliorativ beeinträchtigtem Verlandungs- und Quellmoor im Uferbereich des Neuwarper Sees innerhalb der landwirtschaftlich genutzten Sandebene von gestörtem Feuchtgrünland und Röhrichtern sowie kleinflächig Ufergehölzen (luftbildcodiert), ruderalen Staudenfluren, Gräben und Siedlung umgeben. Auf sehr feuchten bis nassen, schwach bis mäßig degradierten Torfen hat sich infolge von Entwässerung und ehemals z.T. intensiver Grünlandnutzung ein Mosaik aus Feuchtwiesen schwach eutropher bis eutropher Moor- und Sumpfstandorte in der Ausbildung als Schlankseggen-Feuchtwiese, Kammseggen-Feuchtwiese, Rohrglanzgras-Sumpfschilf-Feuchtwiese bzw. Waldsimen-Quellwiese und gestörtem Feuchtgrünland als Kriechhahnenfuß-Flatterbinsen-Feuchtwiese herausgebildet. In kleineren Bereichen kommt innerhalb der Schlankseggen- bzw. der Kammseggen-Feuchtwiese Fieberklee zahlreich vor, Schmalblättriges Wollgras und Schwarzschofsegge sind vereinzelt vorhanden (weist auf schwach eutrophe Verhältnisse hin). Kleinflächig haben sich auch mesotrophe Feuchtwiesenreste erhalten. Es handelt sich um Sumpflutauge-Kleinseggen-Feuchtwiesen mit Wiesensegge, Hirsesegge und Blaugrüner Segge. Aus floristischer Sicht ist neben dem Vorkommen der Waldsimen-Quellwiese als gefährdete Pflanzengesellschaft auch das zahlreiche Auftreten von Zweizeiliger Segge und der Kleinseggen hervorzuheben. Der Biotop gehört zu einer großflächig extensiv genutzten Weidefläche, größere Bereiche werden zusätzlich gemäht.																								
Wertbestimmende Kriterien																								
☐ Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse												
☐ Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen												
☒ seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung												
☐ seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge												
☐ natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm												
☐ gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter												
☐ typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion												
☐ Struktur- und Habitatreichtum																								
Gefährdung																								
Y W E Y L S																				keine Gefährdung ☐				
Empfehlung																								
Z S E Z M M Z M B																								

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10

Biotop-Nr.

0 4 1 0 - 3 4 4 - 4 0 0 8

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
k		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
	g	sehr feucht
	g	naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
k		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Streckensenke
		Kerbtal
		Sohllental

Exposition

k	g	
		N
k		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
	g	extensiv
k		aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
	g	Wiese
	g	Weide
		forstliche Nutzung

Fischerei

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland, intensiv
	g	Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
k		Gehölz
	g	Röhricht / Feuchtbrache
k		Hochstauden / Ruderalflur
k		Graben

Fließgewässer

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
k		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
Carex gracilis

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Agrostis stolonifera	Calamagrostis canescens	Carex acutiformis	<u>Carex disticha</u>
<u>Carex flacca</u>	<u>Carex nigra</u>	<u>Carex panicea</u>	Glyceria maxima
Menyanthes trifoliata	Poa pratensis	<u>Potentilla palustris</u>	Ranunculus repens
Scirpus sylvaticus	Trifolium repens		

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alnus glutinosa	<u>Cardamine pratensis</u>	<u>Carex appropinquata</u>	Cirsium palustre
Deschampsia cespitosa	Elytrigia repens	Equisetum fluviatile	<u>Eriophorum angustifolium</u>
Filipendula ulmaria	Galium palustre	Geum rivale	Glyceria fluitans
Holcus lanatus	Iris pseudacorus	Juncus effusus	<u>Lychnis flos-cuculi</u>
Lysimachia nummularia	Myosotis palustris	Ranunculus acris	Salix cinerea

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 16.02.2004
	Datum letzte Begehung: 06.05.2004
Bearbeiter/in: IBS-Teppke	Foto: 3 Folgeseiten: 0